

artscenico – Der Klang der Stille am Hauptfriedhof

 ars-tremonia.de/artscenico-der-klang-der-stille-am-hauptfriedhof/

Michael Lemken

1. Februar 2023

Im winterlichen Ambiente präsentierte die Theatergruppe artscenico ihren dritten Teil der „Creatures“-Reihe unter dem Titel „Sound of silence“. Am 29.01.23 begaben sich die Künstlerinnen und Künstler mit den Zuschauenden auf eine kleine künstlerische Tour über den Dortmunder Hauptfriedhof.

Angeführt von zwei „Vogelkundlern“ (Ismail Monagas und Cynthia Scholz) nach der Melodie von Mozarts „Vogelfänger“ marschierte die Gruppe von Station zu Station, um dort einige der Kreaturen zu erleben.

Natürlich waren die bekannten Gesichter von artscenico wieder da. Sascha von Zambelly spielte unter anderem einen Friedhofsbesucher, der lautlos die Besucher unterhielt. Schließlich hieß das Programm auch „Sound of silence“ und der Dortmunder Sprechchor, sang passend dazu das bekannte Lied von „Simon & Garfunkel“.

Skurrile Stationen gab es natürlich auch. So suchte beispielsweise ein Taucher jemanden, der in einen „Brunnen“ (Wasserentnahmestelle) steigt. Sehr schön war die Szene auf der Toilette im Hauptfriedhof. Hier spielten zwei Mitglieder des Sprechchors eine große Rolle, der eine als Kuckuck, die andere als Wetterhäuschenfigur. Nach einem unterhaltsamen Vortrag über das Nichts ging es zur nächsten Station.

Es war ein sehr musikalischer theatraler Spaziergang. Neben „Sound of silence“, wurden auch „Der lachende Vagabund“ oder „Auf einem Baum ein Kuckuck“ zum Besten gegeben. Als Akteure dabei waren: Sprechchor Dortmund, Jochen Brüse, Roman D. Metzner, Ismail Monagas, Elisabeth Pleß, Cynthia Scholz, Lars Wege und Sascha von Zambelly.

Nach fast zwei Stunden war Schluss und die tapferen Wandernden wurden mit einer Tasse Punsch wieder aufgewärmt. Am 19.02.23 und 12.03.23 wird „Sound of Silence“ wiederholt. Da ist zu hoffen, dass die Temperaturen etwas höher sind als Ende Januar. Zumindest sollte an warme Kleidung gedacht werden.

Wer lyrische, musikalische und szenische Performances mag, sollte sich unter www.artscenico.de anmelden.